

Jahresbericht 2010 der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Südliches Emsland

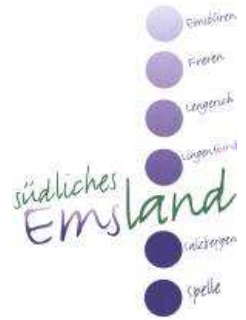
Kurzdarstellung von bedeutenden Projekten

Generell legt die Lokale Aktionsgruppe einen besonderen Wert auf die Verwirklichung von Gemeinschaftsprojekten. Als Grundlage für weitere Vorhaben wurde bereits zu Beginn der Förderperiode das Leuchtturmprojekt „GiebEL“ (Gemeinsame Initiative zur Erhaltung von Baudenkmälern im Emsland) realisiert. Nach der Inventarisierung der sakralen Kleindenkmäler in der gesamten Region in 2009 wurde im letzten Jahr zum Einen die Broschüre mit den Ergebnissen der Bestandsaufnahme veröffentlicht sowie zum Anderen als Initiative aller Kommunen des südlichen Emslandes das Projekt „Grenzsteine verbinden Nachbarräume“ beschlossen. Nach der Erfassung und Erforschung aller historischen Grenzsteine, Grenzverläufe und alter Grenzkarten der LEADER-Region in enger Zusammenarbeit mit den Heimatvereinen wird wieder ein Printprodukt erstellt, um die Ergebnisse zu dokumentieren und einen Beitrag zur Bewahrung des regionalen Kulturerbes zu leisten.

Weiterhin wurde in 2010 der 1. Baustein des Projektes „New Energy“ von der LAG genehmigt, so dass der „Energie-Parcours Südliches Emsland“ in 2011 entwickelt und umgesetzt werden kann. Alle Kommunen der Region werden über eine Radroute miteinander verbunden. Einzelne Standorte mit unterschiedlichen Themen aus dem Bereich der Energiegewinnung vereinigen über den Rundkurs touristische und Umweltaspekte für Einheimische und Gäste.

In 2010 konnten zudem zwei Kooperationsprojekte, die voraussichtlich weitere Maßnahmen nach sich ziehen, umgesetzt werden:

- Konzepterstellung Töddenland-Radweg: In Kooperation mit der LAG Tecklenburger Land (NRW) wurde das Konzept im letzten Jahr nach mehreren Ideenbörsen mit engagierten Bürgern und Interessierten, der Erarbeitung von Qualitätskriterien und Diskussionen im Arbeitskreis von einem Projektbüro erstellt. Es liefert wichtige Maßnahmenvorschläge, um die Themenroute als Qualitätsradwanderweg etablieren zu können. Eine zeitnahe Verwirklichung mit allen Beteiligten wird nunmehr federführend durch die bestehende Lenkungsgruppe angestrebt.



- Masterplan „Straße der Megalithkultur“: Zusammen mit mehreren ILEK- und LEADER-Regionen wurde der Masterplan für die weitere Entwicklung und Inwertsetzung der Autoferienstraße „Straße der Megalithkultur“ fertig gestellt. Das umfangreiche Handlungskonzept bietet dem Arbeitskreis nun eine fundierte Grundlage, um eine Umsetzung der Maßnahmenvorschläge auf den Weg zu bringen.

In vier Sitzungen der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Südliches Emsland wurden in 2010 elf Projekte beschlossen. Davon konnten bereits zwei Maßnahmen, die u.a. deutliche Verbesserungen für die Interessen der Jugend in den ländlichen Gebieten der Region erzeugen, im selben Jahr realisiert werden:

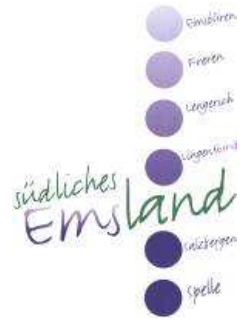
- Ausbau des Dachgeschosses des Gemeindehauses Wettrup zu einem Jugendraum
- Umbau des Jugendheimes Langen

Umsetzungsstand des Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK)

In der LEADER-Region Südliches Emsland konnten bis Ende 2010 41 Projekte initiiert werden. Zwei dieser Maßnahmen werden über andere Förderstellen (Regionale Tourismusorganisation und NLWKN) abgewickelt. Das Leuchtturmprojekt „Inliner-Skater-Park Südliches Emsland“ ist derzeit auf Grund der Problematik mit der Verkehrssicherheit und Haftungspflichten nicht zu realisieren.

Insgesamt betrachtet wurden in der Region vielfältige Pläne auf den Weg gebracht, so dass mittlerweile alle sechs Handlungsfelder aus dem REK abgedeckt werden. Derzeit überwiegen jedoch Vorhaben aus der Kategorie 1 „Gestaltung von Orten und Landschaft“, 2 „Weiterentwicklung von familienfreundlichen Tourismusangeboten“ und 4 „Erhalt und Ausbau eines familienfreundlichen Kulturangebots“.

Zusammen mit lokalen Akteuren ist die LAG bestrebt, durch die Realisierung von vielseitigen Projekten unter dem Motto „das Südliche Emsland ist eine moderne, familienfreundliche und traditionsbewusste Region“ weiterhin eine positive Entwicklung für den ländlichen Raum des südlichen Emslandes zu ermöglichen und voranzutreiben.



Besondere Projekte und Aktionen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit

Im Hinblick auf das Gemeinschaftsprojekt „Grenzsteine verbinden Nachbarräume“ wurde mit dem Emslandmuseum in Lingen (Ems) eine Informationsveranstaltung für Heimatvereine und Interessierte in Salzbergen im November 2010 durchgeführt. Das Thema ist in der Bevölkerung und gerade bei den Heimatvereinen tief verankert, die somit ihr Fachwissen über die jeweiligen lokalen Gegebenheiten ausdrücklich in das Vorhaben einbringen konnten.

Zudem tagten zwischen Oktober und Dezember 2010 die LEADER-Arbeitskreise Grundversorgung, Soziales, Ökonomie, Ökologie und Kultur. Die Mitglieder wurden in einer Art “Zwischenbilanz“ über den jeweiligen Umsetzungsstand von den seinerzeit geäußerten und bearbeiteten Vorschlägen, die in das REK aufgenommen wurden, informiert. Außerdem bestand erneut die Gelegenheit, neue Ansätze und Ideen in den LEADER-Prozess einzubringen und Empfehlungen an die LAG auszusprechen.

Eine intensive Öffentlichkeitsarbeit über die Website, Pressemitteilungen in den Nachrichten- u. Informationsblättern der Region sowie in der Tagespresse runden die Außendarstellung der LEADER-Region ab. Die Mitglieder der LEADER-AK erhalten zudem in regelmäßigen Abständen einen Info-Brief mit wichtigen Informationen über die Projekte, die Arbeit der LAG und den allgemeinen Entwicklungsprozess in der Region.